Kreisgruppe Düren
Ansprechpartnerin:
Doris Siehoff
Grüner Weg 5 b
52393 Hürtgenwald
dorissie@gmx.de
Tel.: 02429-1895

Kreisverband Düren e.V.
1. Vorsitzender:
Achim Schumacher
Agathenstraße 16
52428 Jülich
achimschumacher@gmx.de
Tel.: 01795454870

An die
Gemeinde Hürtgenwald
Frau A. Marx
August-Scholl-Str. 5
52393 Hürtgenwald
amarx@huertgenwald.de
buergermeister@huertgenwald.de

Per E-Mail
Hürtgenwald, den 07.11.2025

Betr.: **Bauleitplanung der Gemeinde Hürtgenwald**
Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
hier: 27. Änderung des Flächennutzungsplanes "Flächenphotovoltaik Schüllbachsberg“ und Bebauungsplan Nr. A 6 "Schüllbachsberg Bergstein"

Landesbürozeichen: DN 570/25

Sehr geehrte Frau Marx, sehr geehrte Damen und Herren,

zur 27. Änderung des Flächennutzungsplans sowie zum Parallelverfahren Bebauungsplan Nr. A 6 "Flächenphotovoltaik Schüllbachsberg Bergstein" geben die anerkannten Naturschutzverbände BUND und NABU die folgende Stellungnahme ab.

Das Plangebiet befindet sich siedlungsnah südlich von Bergstein. Es ist an drei Seiten umschlossen vom Naturschutzgebiet (NSG) 2.1-7 Kalltal und Nebentäler laut LP 7 Hürtgenwald. Im Westen grenzt das oberhalb des NSG liegende Plangebiet auf einer Länge von ca. 400 m unmittelbar an dieses NSG, im Süden und Westen in geringer Entfernung auf einer Länge von ca. 700 m. Das gesamte Plangebiet liegt innerhalb des Landschaftsschutzgebietes 2.2-4 „Hochfläche im Bereich Vossenack– Bergstein – Großhau“. Eine Photovoltaikanlage dieser Größenordnung widerspricht nach unserer Auffassung den Zielen und Schutzzwecken des NSG und des LSG.

Hier befinden sich Wege zur Erholung und für die Landwirtschaft, ein Feldgehölz, Hecken und Grünländer. Ein Teil der Gehölze ist gem. §39 Landesnaturschutzgesetz geschützter Landschaftsbestandteil. Die Grünländer sind von besonderer Bedeutung für Insekten, u.a. für die Feldgrille, die möglicherweise durch eine Veränderung des Kleinklimas und die Verschattung Lebensraum verlieren. Die Wiesen und Weiden dienen auch Eulen, z.B. Waldkauz oder dem im Kalltal brütenden Uhu, und Taggreifvögeln u.a. dem Rot- und Schwarzmilan sowie Waldtieren z.B. der Wildkatze, Rehen und Hirschen als Nahrungshabitat.

Die Heckenbereiche mit bewehrten Beerensträuchern sind zur Brut- und Zugzeit besonders bedeutsam für Kleinvögel, z.B. Wiesenpieper, Braun- und Schwarzkehlchen, Neuntöter. Dieses Mosaik unterschiedlicher Lebensräume würde durch die Anlage der Photovoltaikanlage mit ihrer Einzäunung zerschnitten und die Lebensräume voneinander getrennt. Insgesamt ergibt sich eine äußere Zaunlänge von ca. 1,5 km.
Die Grünländer werden zum großen Teil beweidet und sollten eher als Vertragsnaturschutzflächen optimiert und entwickelt denn als Flächen für Photovoltaikanlagen ausgewiesen und damit in ihrem Wert für die Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege gemindert werden.

Hinzu kommen die Beeinträchtigungen für das Landschaftsbild und den Tourismus. Die Veränderungen des Landschaftsbildes durch die geplante Anlage würden sich sicher negativ für die touristische Nutzung auswirken. Der „Panoramaweg“ um Bergstein z.B. verliefe dann über mehrere hundert Meter entlang der Elemente der Photovoltaikanlage und müsste zusätzlich noch eingezäunt oder verlegt werden.

Bedenklich ist auch die in der Gemeinde Hürtgenwald insgesamt geplante Überbauung von Grünlandflächen, die in der Summe Auswirkungen auf Arten des Grünlandes und strukturreicher Hecken – Grünland – Komplexe und das Landschaftsbild hat. Ein Konzept zur Nutzung versiegelter Flächen, z.B. der Parkplätze bei Rewe, Aldi & Co in Kleinhau oder von Dachflächen wäre da zwar flächenmäßig kleiner aber doch zukunftsweisender, da schonender und vereinbar mit den Belangen von Natur- und Landschaft. Dies besonders in einer Gemeinde, deren Kapital Natur und Landschaft ist.

Aus diesen Gründen lehnen wir die Planung ab.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Achim Schumacher Doris Siehoff

cc: Landesbüro der Naturschutzverbände, Kreis Düren Umweltamt